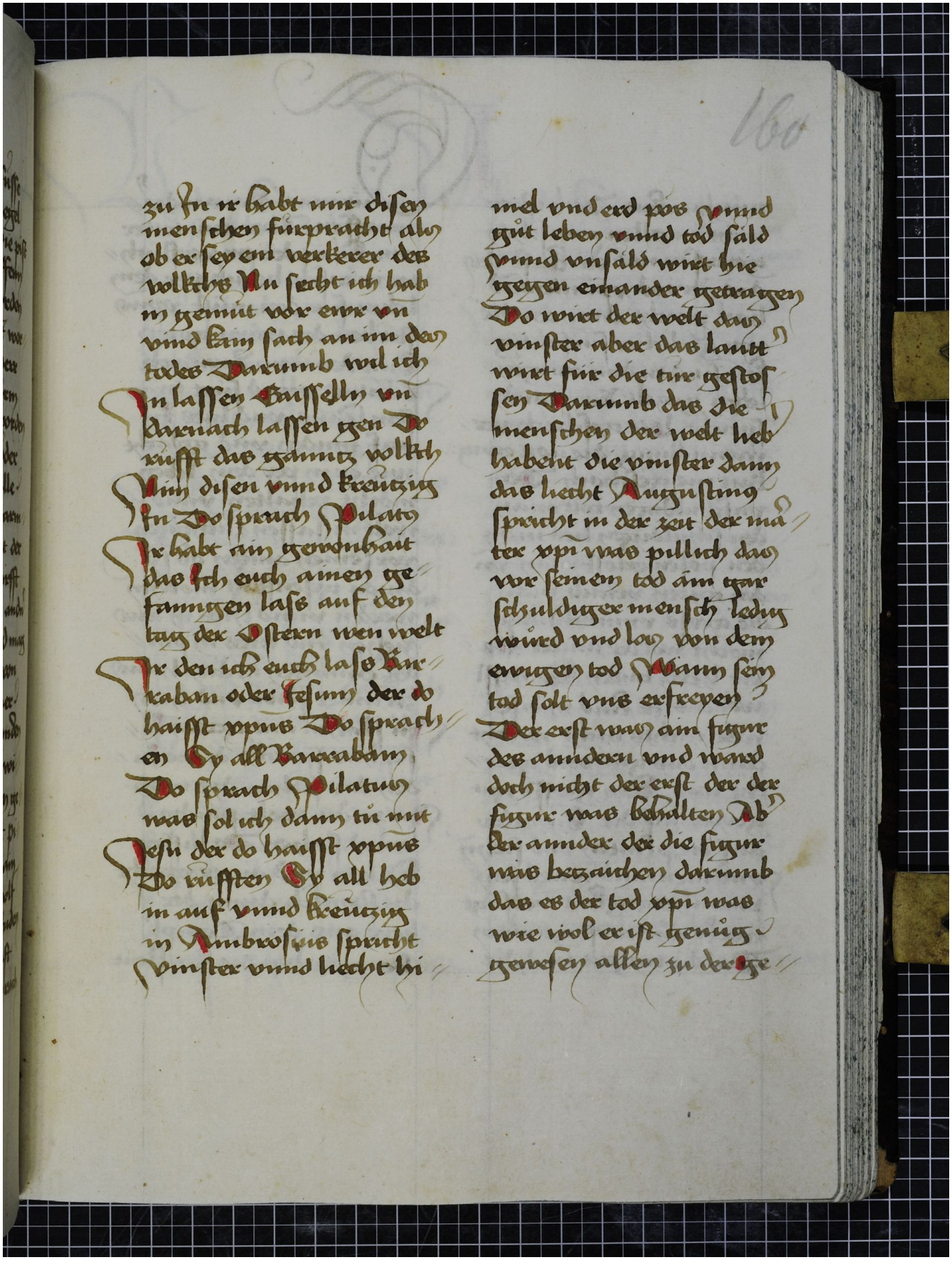
PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) Seite 160r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



zu In ir habt mir disen
menschen furpracht als
ob er sey ein verkerer des
volkchs Nu secht ich hab
in gemut vor ewr vn
vind kain sach an im des
todes Darumb wil ich
In lassen Gaisselln vn
darnach lassen gen Do
rufft das gantz volkch
Nim disen vnnd kreutzig
In Do sprach Pilatus
Ir habt ain gewonhait
das Ich euch ainen ge
fanngen lass auf den
tag der Ostern wen welt
Ir den ich euch lass Bar
raban oder Jesum der do
haisst xpus Do sprach
en Sy all Barraban
Do sprach Pilatus
was sol ich dann tu mit
Jesu der do haisst xpus
Do rufften Sy all heb
in auf vnnd kreutzig
in Ambrosius spricht
Vinster vnnd liecht hi
mel vnd erd pos vnnd
gut leben vnnd tod sald
vnnd vnsald wirt hie
gegen einander getragen
Do wirt der welt das
vinster aber das lautt
wirt fur die tur gestos
sen Darumb das die
menschen der welt lieb
habent die vinster dann
das liecht Augustinus
spricht in der zeit der ma
ter xpi was pillich das
vor seinem tod ain gar
schuldiger mensch ledig
wurd vnd los von dem
ewigen tod Wann sein
tod solt vns erfreyen
Der erst was ain figur
des anndern vnd ward
doch nicht der erst der der
figur was behalten Ab
der annder der die figur
was bezaichen darumb
das es der tod xpi was
wie wol er ist genug
gewesen allen zu der ge